

De Bruyne, Favre, Eberl, Brandt, Union Berlin und SV Babelsberg: Hochkarätige Jury wählt für 11FREUNDE die Akteure und Aktionen der Saison 2014/15

Verleihung des Preises die „11“ bei der 11FREUNDE-MEISTERFEIER am 11. Juli in Düsseldorf

Hamburg/ Berlin, 16.06.2015 – Eine 29-köpfige Jury, der u.a. Bundestrainer Joachim Löw, Bundestrainerin Silvia Neid, Trainerlegende und 11FREUNDE-Kolumnist Hans Meyer, Torwartikone Oliver Kahn sowie diverse Sportjournalisten, Fußballfunktionäre und Ex-Profis angehörten, stimmte für das 11FREUNDE Magazin über die herausragenden Akteure und Aktionen der Saison 2014/15 ab.

Recht deutlich setzte sich Kevin De Bruyne vom VfL Wolfsburg bei der Wahl zum „Spieler der Saison“ durch. Zum „Trainer der Saison“ kürte die Jury Lucien Favre von Borussia Mönchengladbach. Ebenfalls nach Gladbach geht der Titel „Manager der Saison“, über den sich Max Eberl freuen darf. In der Kategorie „Typen der Saison“ machte das Team vom 1. FC Union Berlin das Rennen für die großzügigen Solidaritätsaktionen nach Bekanntwerden der Krebserkrankung von Teamkollege Benjamin Köhler. Ganz knapp ging es bei der Wahl des „Newcomer der Saison“ zu. Hier setzte sich am Ende Julian Brandt von Bayer 04 Leverkusen gegen die weiteren Nominierten durch. In der Kategorie „Fanaktion der Saison“ vergab die 11FREUNDE-Redaktion einen Sonderpreis an den SV Babelsberg 03, wo Fans, Fanprojekt und der Verein selbst den Weg für das Flüchtlingssteam „Welcome United 03“ ebneten.

Am 11. Juli wird den Siegern der Preis, die „11“, bei der 11FREUNDE MEISTERFEIER in den Düsseldorfer Rheinterrassen im Rahmen einer festlichen Verleihung vor prominenten Gästen und Persönlichkeiten aus Fußball, Wirtschaft und Medien überreicht.

Im Folgenden können sie sich einen Überblick über die Punktevergabe in den einzelnen Kategorien sowie über die komplette Jury machen.

Alle Gewinner werden in der neuen Ausgabe von 11FREUNDE (#164, EVT: 18.6.2015) mit ausführlichen Jurybegründungen (u.a. Joachim Löw über Lucien Favre, Klaus Allofs über Kevin De Bruyne) vorgestellt.

Spieler der Saison

- 1. Kevin De Bruyne (VfL Wolfsburg): 64 Punkte**
2. Arjen Robben (FC Bayern München): 26 Punkte
3. Jerome Boateng (FC Bayern München): 23 Punkte

Newcomer der Saison

- 1. Julian Brandt (Bayer 04 Leverkusen): 48 Punkte**
2. Jonas Hector (1. FC Köln): 45 Punkte
3. Timo Horn (1. FC Köln): 28 Punkte

Trainer der Saison

- 1. Lucien Favre (Borussia Mönchengladbach): 62 Punkte**
2. Markus Weinzierl (FC Augsburg): 40 Punkte
3. Dieter Hecking (VfL Wolfsburg): 31 Punkte

Manager der Saison

- 1. Max Eberl (Borussia Mönchengladbach): 66 Punkte**
2. Stefan Reuter (FC Augsburg): 41 Punkte
3. Jörg Schmadtke (1. FC Köln): 27 Punkte

Typen der Saison

1. 1. FC Union Berlin für Aktionen nach Erkrankung von Benjamin Köhler: 60 Punkte

2. Neven Subotic (Borussia Dortmund): 32 Punkte

3. Haris Seferovic (Eintracht Frankfurt): 29 Punkte

Sonderpreis „Fanaktion des Jahres“

SV Babelsberg 03 für Flüchtlingssteam „Welcome United 03“

Die Jurymitglieder:

Silvia Neid, Klaus Augenthaler, Valérien Ismaël, Ewald Lienen, Andreas Rettig, Frank Wormuth, Joachim Löw, Frank Goosen, Julia Scharf, Ansgar Brinkmann, Uwe Bein, Steffen Simon, Esther Sedlaczek, Karl Allgöwer, Oliver Kahn, Hans Meyer, Dieter Schatzschneider, Dieter Kürten, Hajo Sommers, Steffi Jones, Ralf Minge, Arnd Zeigler, Thomas Hitzlsperger, Markus Merk, Jessica Kastrop, Joachim Król, Manni Breuckmann, Friedhelm Funkel, Holger Hieronymus

JOACHIM LÖW über den „Trainer der Saison“ Lucien Favre

„Spätestens in Mönchengladbach ist seine Fähigkeit, Teams zu entwickeln, auch hierzulande für jeden unübersehbar geworden.“

„Mit welcher Mannschaft Lucien Favre auch gearbeitet hat, immer war eine klare Linie und deutlich eine Spielidee erkennbar. Also das, was man gemeinhin die Handschrift eines Trainers nennt. Er ist ein guter Stratege mit außergewöhnlichen Fähigkeiten, der sehr viel im taktischen Bereich arbeitet, wie man deutlich erkennt, wenn man seine Mannschaften spielen sieht.“

„Ich gebe gerne zu, dass mir Lucien Favre auch persönlich sympathisch ist. Ich tausche mich gerne mit ihm aus, weil er einen Blick hat, der über den Tellerrand des Fußballs hinausgeht. Und: Er ist im Auftreten sehr bescheiden geblieben, was angesichts der Erfolgsgeschichte, die er in den letzten Jahren geschrieben hat, nicht selbstverständlich ist. Das zeugt von menschlicher Größe, weshalb es mir aus ganzem Herzen zu gratulieren leicht fällt. Lucien Favre ist völlig verdient zum Trainer des Jahres gewählt worden.“

KLAUS ALLOFS über den „Spieler der Saison“ Kevin De Bruyne

„Ich kenne nur wenige Profis, die so intensiv auf den Fußball fixiert sind wie er. Er sucht überall nach Möglichkeiten, sich zu verbessern. [...] Er ist kein Lautsprecher. Seine fußballerische Qualität sorgt dafür, dass er auch ohne markige Sprüche in jeder Mannschaft eine Schlüsselposition einnimmt. Für mich symbolisiert er den Prototypen des modernen globalisierten Fußballers.“

„Er weiß genau, was er will, ist sehr klar in seinen Gedanken, analysiert stets nüchtern und erfolgsorientiert. Was auch dazu führen kann, dass er mitunter seinen Unmut äußert und im Zweifelsfall mit Ecken und Kanten Interessen durchsetzt. Für mich beweist er so, dass er den absoluten Siegeswillen besitzt. Privat zeichnet Kevin aus, dass er sich sehr bewusst Freiräume erhält. Er gibt nur ungern Dinge in der Öffentlichkeit von sich preis. Deswegen sehen Sie es mir nach, dass ich an dieser Stelle nicht allzu viel aus dem Nähkästchen plaudere.“

„Das Votum der 11 FREUNDE-Jury zeigt jedenfalls, dass er sich auf Top-Niveau bewegt. Deshalb sind wir in Wolfsburg froh, dass er noch einen Vertrag bis 2019 hat und keine Anzeichen erkennen lässt, den VfL vorzeitig verlassen zu wollen. Als Manager weiß ich natürlich, dass das Wohlbefinden eines Spieler seiner Kategorie davon abhängt, dass der Klub im internationalen Geschäft vertreten ist. Wie gesagt, Kevin will spielen. Aber mit ihm in unseren Reihen sollte dem auch nichts im Wege stehen.“